

[Andreas Schöpke | Goethestr. 48 | 45128](mailto:Andreas.Schoepke@goethestr.48.de)

DHV

30.10.18

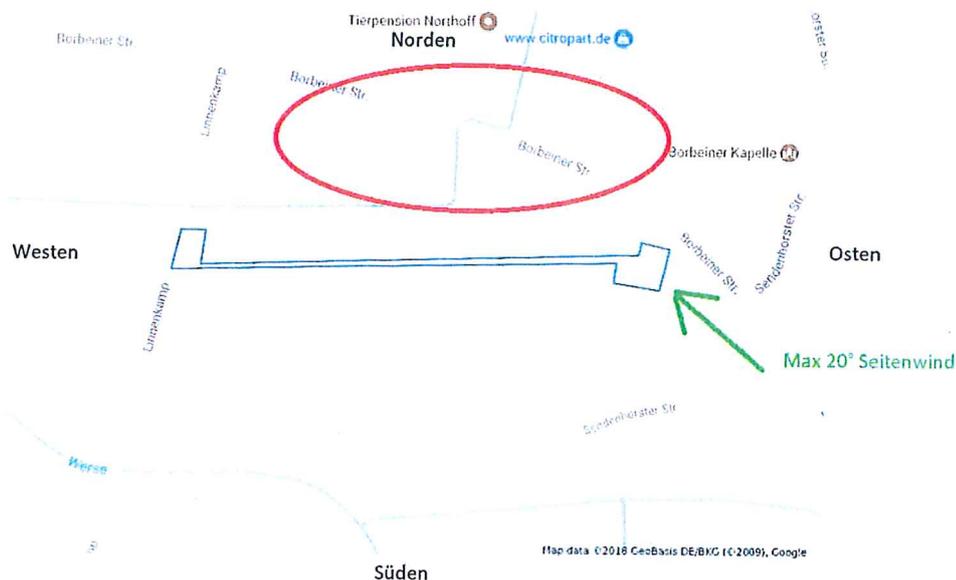
Gelände/ Flugbetrieb

### Geländegutachten zur Stufenschlepperweiterung Diomedea Gleitschirmclub 59227 Ahlen

Das Schleppgelände des Gleitschirmclubs Diomedea an der Borbeiner Str. in 59227 Ahlen ist für die Erweiterung zum Stufenschlepp unter folgenden Auflagen geeignet:

#### West Startplatz (Schlepprichtung nach Osten):

Bei Betrieb des Westlichen Startplatzes (Schlepprichtung nach Osten), ist ein Maximaler Seitenwindwinkel von  $20^\circ$  aus Südlicher Richtung einzuhalten. Grund dafür ist die Borbeiner Str. die Nördlich der Schleppstrecke verläuft.



Bei Nord-Östlichen Windrichtungen bestehen keine Auflagen da das Gelände Richtung Süden auf großer Fläche frei ist. Der Weg Linnenkamp Westlich vom Startplatz ist ein größerer Feldweg und kaum befahren. Die Wiedereindrehkurve muss stets mit genügend Abstand zu dem Startplatz erfolgen um bei einer Fehlklinkung zu verhindern das die Piloten am Startplatz durch das herunterfallende und bereits einziehende Seil gefährdet werden.



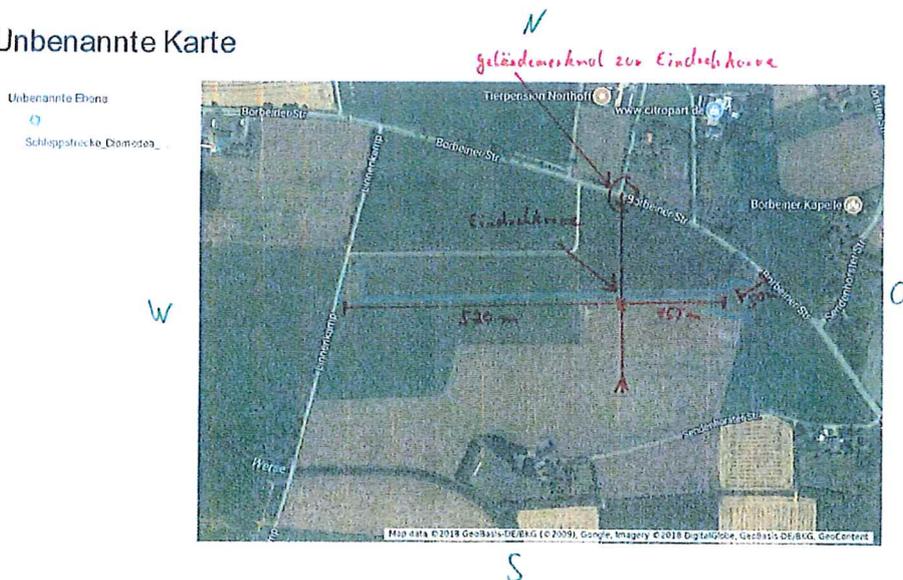
Schleppstrecke Diomedea Gleitschirmclub Ahlen/Borbein Blick Richtung Westen

### Ost Startplatz (Schlepprichtung Westen):

Bei Betrieb des Östlichen Startplatzes (Schlepprichtung Westen) befindet sich hinter dem Startplatz im Osten die Borbeiner Str. mit einem minimalen Abstand von 50m Nord- Östlich des Startplatzes.

Die Schleppstrecke hat eine Gesamtlänge von 700m bei einem mittleren Seilwinkel von  $35^\circ$  (der Max. Seilwinkel wird mit  $70^\circ$  angenommen) hat das Schleppseil eine Gesamtlänge von 854,5m dies bedeutet das die Wiedereindrehkurve zurück zur Winde um 155m Richtung Westen vorverlegt werden muss. Dies gewährleistet den nötigen Sicherheitsabstand zur Straße Östlich des Startplatzes.

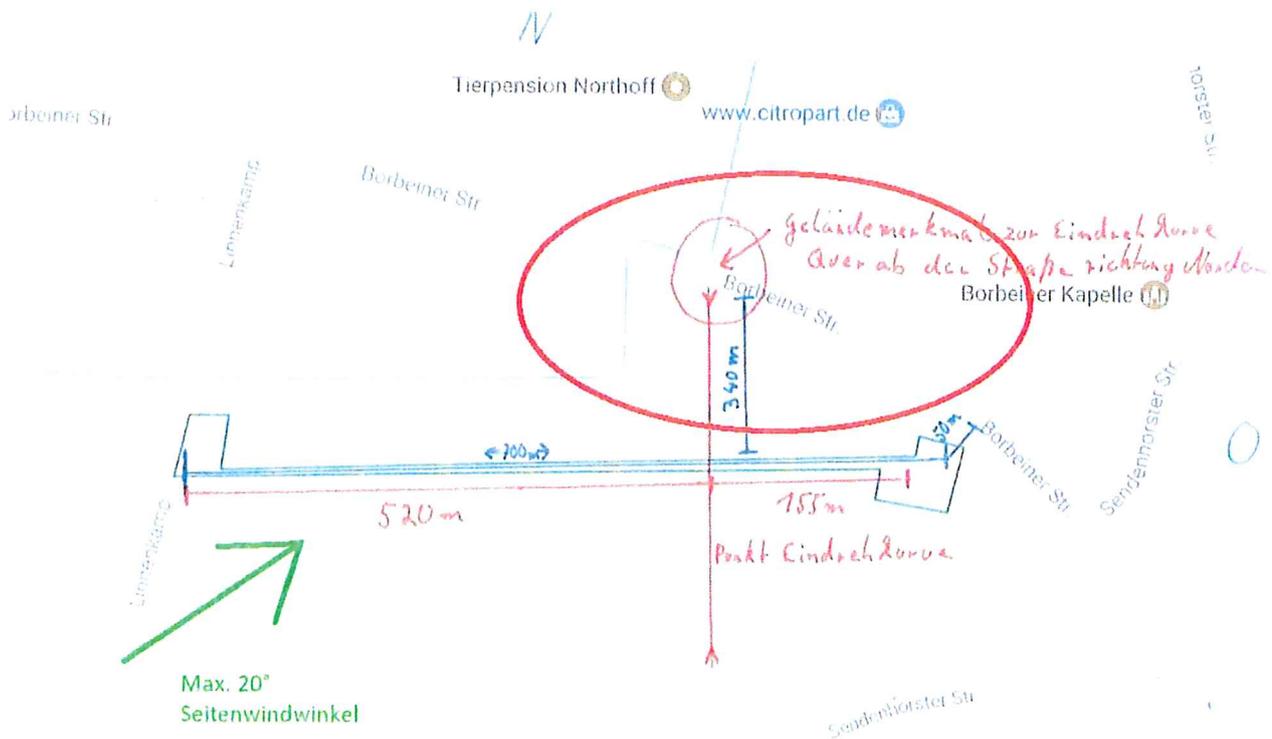
### Unbenannte Karte



**Hintergrund ist folgender:** Die häufigste Fehlerquelle beim Stufenschlepp ist die Wiedereindrehkurve zurück zur Winde, der Pilot ist noch nicht vollständig zur Schlepprichtung ausgerichtet und der Windenfahrer gibt bereits wieder Zug auf das Schleppseil. Die Sicherheitseinrichtung in der Stufenschleppklinke löst bei seitlichem Zug automatisch aus. Dies passiert in der Nähe des Startplatzes aber beim Stufenschlepp schon einige Hundert Meter über Grund. Dadurch ist das Schleppseil um einiges länger als bei einem Konventionellen Schlepp und kann so leicht hinter den Startplatz getrieben werden.

Als Geländemerkmale um einzuschätzen wann die Wiedereindrehkurve zu erfolgen hat kann die mittlere kleine Straße, die von der Borbeiner Str. Richtung Norden abgeht angenommen werden. Oder ein Optisches Merkmal am Boden der Schleppstrecke angebracht werden.

Es ist auch hier ein Maximaler Seitenwindwinkel von  $20^\circ$  aus Südlichen Richtungen einzuhalten grund dafür ist die Borbeiner Str. im Norden der Schleppstrecke.





Schleppstrecke Blick nach Osten

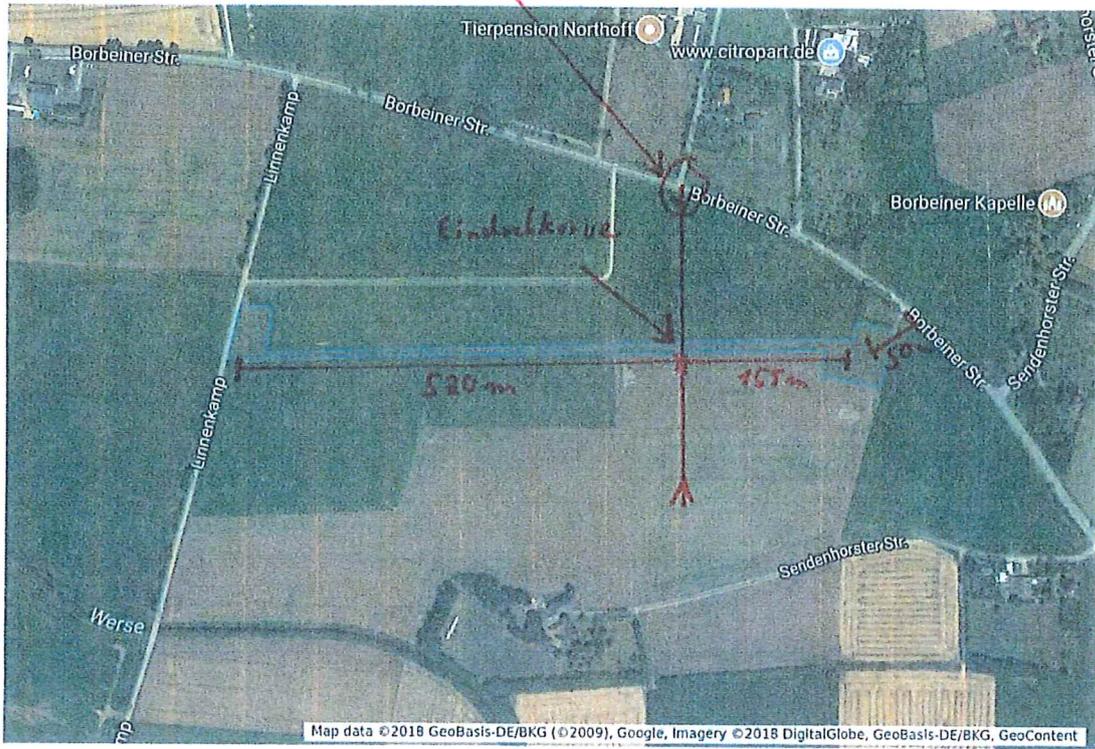


Westlicher Startplatz



Östlicher Startplatz am Weißen Container

geländemerkmale zur Eindruckkurve



Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Schöpke

DHV- Schleppbüro

DHV e.V. – Deutscher Gleitschirmverband und Drachenflugverband  
Am Hoffeld 4  
83703 Gmund am Tegernsee  
Telefon: + 49 151 546 12836